

Ein Herz und eine Seele

kann aus Freundschaft Liebe werden?

Von Sasi

kommt auch noch

Doch dann trank sie auch schon ihren meinen letzten Schluck Kürbissaft aus und drehte sich zu ihm um und sprach: „Nett von dir das du gewartet hast bis ich fertig bin, die anderen scheinen es ja eilig zu haben.“, und lächelte ihn an. „Ah schon gut, nicht der rede wert.“, sagte er lächelnd, doch in seinem Blick sah man dass er unsicher war. „Und fertig?“, fragte er vorsichtig und blieb immer noch lächelnd neben ihr stehen. „Ja klar.“, antwortete sie ihm und ging langsam Richtung Tür, worauf er ihr folgte. „Und was wolltest du mich fragen?“, fragte sie ihn aber ihr fiel dann doch noch was ein und lies ihn so mit nicht wirklich Zeit um ihre erste Frage gleich zu beantworten. „Ach eines ich bin innerlich zwar etwas naja ängstlich weil ich nicht weiß ob sie auf mich losgehen aber dürfte ich in euren Gemeinschaftsraum? Ich will gern sehen wie es Saskia so geht.“, bat sie ihn mit leicht ängstlicher Stimme. „Weißt du was vergiss es einfach was ich dich fragen wollte, ist nicht so wichtig. Und was den Gemeinschaftsraum angeht, sicher kannst du mit kommen, ich pass schon auf dich auf.“, antwortete er ihr gleich auf beide Fragen und ging mit ihr nun aus der Großen Halle und in Richtung Slytherin Gemeinschaftsraum. „Aber ich möchte es gerne wissen was du mir sagen wolltest.“, wollte Jessi unbedingt wissen, „oder ist es etwas das du nicht sagen bzw. fragen möchtest?“, fragte sie und erwähnte mehr oder weniger neben bei: „Danke dass du auf mich aufpasst.“ „Es ist nicht so das ich dich nicht fragen will aber ich kann nicht, vielleicht ein andermal.“, sagte er schnell aber leise und ging weiter. „Nichts zu danken mach ich doch gerne, ich bezweifle nur das viele Slytherins im Gemeinschaftsraum sind. Nach dem Essen ist er so gut wie leer.“, erwähnte er noch neben bei.

~ Was wollte er mich fragen... ~, fragte sie sich. „Wieso ist er so gut wie leer? Wo gehen die meisten nach dem Essen hin?“, fragte sie ihn und stand mit ihm vor der Schlangenstatue. „Ach soll ich mir die Ohren zuhalten das ich das Passwort nicht höre?“, fügte sie noch schnell hinzu.

„Viele sind in ihren Schlafsälen bzw. Zimmern oder in der Bibliothek oder auf den Ländereien.“, erklärte er ihr. Er sagte das Passwort und die Schlangestatue schob sich zur Seite und gab das Portal zum Gemeinschaftsraum frei. Er ging mit ihr hinein und es war wirklich keiner im inneren. Er führte Jessi zu Saskias Zimmer und blieb vor ihrer Zimmertür stehen und sagte: „Also das ist Saskias Zimmer, ich nehme an das ihre Brüder und Draco bei ihr sein werden und das sie vielleicht schläft aber ich denke du kannst trotzdem zu ihr und wenn du wieder gehen willst sag Saskia oder einen der Jungs oder mir bescheid dann bring ich dich noch bis zu deinem Gemeinschaftsraum,

aber natürlich nur wenn du das willst.“

„Ja wenn es dir recht ist kannst du mich nachher dann zum Gemeinschaftsraum begleiten“, war Jessis rasche Antwort und wurde dabei etwas rot auf den Wangen. Ihr Herz klopfte etwas schneller und ihr wurde so wohlig warm da er bei ihr war. . ~ Was ist los mit mir? Das ist nicht normal. Ich bin nicht normal! ~, dachte sie sich und blickte ihn an. „Okay dann sag Saskia einfach sie soll dich zu meinem Zimmer bringen wenn du gehen willst.“, erwiderte er und lächelte sie an. ~ Sie sieht süß aus wenn sie rot wird. ~, dachte er.

Sie nickte und klopfte dann an Saskias Zimmertür.

Chris ging nun zu seinem Zimmer und betrat dieses auch.

Saskia hörte nicht das Jessi an ihre Tür klopfte da sie wieder eingedöst war und so ging Michael zur Tür und öffnete diese. Also er Jessi sah sagte er: „Saskia schläft aber du kannst ruhig herein kommen.“, und wich so von der Tür das sie herein kommen konnte.

Sie nickte und trat an Michael vor bei in das innere des Zimmers. Leise schritt Jessi zu Saskias Bett und setzte sich auf den Rand des Bettes unten bei ihren Füßen. „Und wie geht es ihr? Hat einer eine Erklärung warum sie zusammengebrochen ist?!“, fragte sie die Anwesenden. Michael schloss gleich die Tür wieder und meldete sich gleich zu Wort: „Es geht ihr schon wieder besser aber sie braucht viel schlaf und Erholung das wieder alles so läuft wie es sollte. Warum sie zusammen gebrochen ist kann ich dir nicht so ganz sagen weil es eigentlich keiner genau weiß. Sie hatte das schon öfter und keiner kann es sich so recht erklären. Das einzige was wir wissen ist das es passieren kann dass sie zusammenbricht wenn ihre Magischen Kräfte, die sie noch nicht so ganz kontrollieren kann, in ihr hoch kommen und sie das zu unterdrücken versucht.“, endete er seine Erklärung.

„Achso verstehe. Und ist das schon oft vorgekommen?“, wollte sie wissen.

„Ja! Meistens wenn sie wütend war und sich über jemanden oder etwas aufgeregt hat und das nicht so ganz rauslassen konnte. Ich kann ja auch verstehen warum sie es zurück hält und es ist einerseits auch ganz gut. Wenn sie es nicht tun würde wäre es sicher schlimmer als wenn sie es tut.“, meinte er und man konnte erkennen das er aus Erfahrung sprach.

Jessi hörte ihm genau zu und verstand langsam, wieso sie meist zurückhaltend war und Wut vermied. "Klingt so als wäre es dir auch so ergangen", meinte sie.

„Nun ja nicht ganz, ich habe ihre unkontrollierte Macht voll abbekommen. Das war noch ganz am Anfang, ich hab sie so auf die Palme gebracht das alle Energie aus ihr raus ist. Ja das war nicht sehr angenehm. Seit dem unterdrückt sie es und nimmt es in kauf das sie zusammenbricht bevor sie jemanden verletzt. Sie kann zwar schon einen großen teil dieser Magie steuern aber es ist bei ihrem können trotzdem zu gefährlich wenn sie aus bricht.“, endete er.

Draco saß auch auf ihrem Bett und sah Saskia nur an und hielt sich aus diesem Gespräch, vorerst, hinaus.

"Verstehe und wie lange dauert es glaubst du noch bis sie sich erholt hat? ", fragte Jessi besorgt.

„Tja ich weiß nicht genau. Die letzten male war sie nach ein, zwei Tagen wieder fit. Doch da hat sie durch gehend geschlafen, was sie jetzt nicht tut sie wird immer wieder munter und ist eine weile auf. Sie kann morgen sicher wider in den Unterricht was sie auch sicher tun wird aber sobald sie hier im Zimmer ist wird sie schlafen. Und nach dem wird sie wohl die ganze Woche noch brauchen bis sie wieder Komplet fit ist.“, meinte er.

Plötzlich wurde Saskias Zimmertür aufgerissen und Thomas stürmte laut schreiend herein: „Saskia, Saskia, ich muss dir was erzählen! Ich ...“, er brach ab als er seinen Bruder, Draco und Jessi sah und brachte dann nur noch ein „Oh sorry!“, heraus.

Saskia wurde durch dieses Gebrülle munter und meinte mürrisch und fast genauso laut: „Thomas, was fällt dir eigentlich ein so in mein Zimmer zuplatzen, so zu brüllen und mich damit auf zu wecken? Ich könnte nackt sein weil ich mich gerade umziehe schon mal daran gedacht?“ Sie war nicht Wütend sie war nur ungehalten weil sie aufgeweckt wurde und dann noch von ihrem Bruder, das war nichts mehr neues, für Michael er kannte das ja wenn er zu hause war ging das nur so, aber was sollte es sie waren Geschwister und so musste er leicht schmunzeln. Thomas meckerte diese Mal nicht zurück sonder entschuldigte sich bei ihr was Saskia erstaunte da sie sonst immer Stunden lang mit ihm Diskutierte. Saskia die sich wieder beruhigt hatte bekam nun endlich auch mit das Jessi sich in ihrem Zimmer befand. „Oh hallo! Na wie geht’s dir? Was gibt es neues?“, begann Sasi zu reden und schien Thomas schon vergessen zu haben doch stutzte kurz und fragte: „Ähm, wie kommst du eigentlich hier her, wenn ich das so neben bei mal fragen darf?“, und sah Jessi an.

"Hallo Sasi. Wie geht es dir? Wirst du bald wieder gesund? Sollte ich vielleicht besser gehen, denn dein Bruder hat was wichtiges zu sagen?", fragte Jessi sie.

„Ah was bleib ruhig das kann er mir später auch sagen. Ja mir geht’s gut und ich bin die ganze zeit gesund. Und jetzt beantwortest du mir bitte meine fragen die ich dir vorhin gestellt habe.“, sagte sie lächelnd und sah wirklich sehr gesund aus.

"Was neues Also...öhm...nicht wirklich", sagte sie und wurde etwas rot weil sie dabei an Chris dachte.

„Aso und wie bist du nun hier in den Slytherin Gemeinschaftsraum gekommen?“, fragte sie sie neugierig.

"Weil ich nach dir sehen wollte", antworte Jessi mit leicht roten Wangen.

„Das ist nicht die antwort auf meine Frage!“, erwiderte Saskia kurz und bündig wie immer wenn sie etwas wissen wollte.

"Ach und welche Frage hast du gestellt", sagte Jessi knapp.

„Na wie du in den Slytherin Gemeinschaftsraum gekommen bist?!“, stellte Sasi noch mal ihre Frage.

"Achso...naja Chris hat auf mich gewartet und gemeinsam sind wir in dem Gemeinschaftsraum gegangen", sagte Jessi verlegen.

„Aso!“, war das einzige was Sasi sagte und lächelte sie viel sagend an und meinte dann noch: „Er ist ein netter Junge, nicht war!?“, und sah Jessi weiter hin lächelt an.

"Ja ist er", antwortete Jessi mit einem verlegenen Lächeln

~ Wust ich es doch! Sie mag ihn, wenn nicht so gar mehr, naja ihr steht das Glück zu wenn es mir schon nicht zu steht dann wenigstens ihr. ~, dachte sie und lächelte Jessi immer noch leicht an. „Und wie sieht es draußen aus? Ist Snape eh brav und friedlich?“, fragte Sasi noch.

"Ehrlich gesagt. Keine Ahnung. Werde ich dann sehen wenn ich draußen bin ob er mich erwischt und bestraft weil eigentlich darf ich ja nicht hier sein", antwortete Jessi ihr.

„Das wird er nicht und wenn dann sag es mir, ich Regel das dann.“, sagte Sasi zu ihr. Michael, Thomas und Draco lächelten leicht da sie wussten das sie das von Snape nicht durch gehen lassen würde und wenn sie zum Schluss jemand höher gestellten bescheid gab der Snape zu recht stutzen konnte und für sie auch würde, sie kannte ja ein paar. Saskia wurde wieder etwas müde und so lehnte sie sich zurück, da Draco hinter ihr saß, lag sie nun mit ihrem Kopf auf seinem Schoß. Sie sah zu ihm auf und

fragte: „Ich darf doch, oder?“ Draco antwortete: „Natürlich!“, streichelte ihr durchs Haar und lächelte sie an.

Nun sah sie wieder zu Jessi und wartete dass sie etwas sagte.

„Danke dass du dich für mich gegen Snape stellst. Ich glaub es wäre besser wenn ich jetzt gehen würde. Und ruh dich aus Sasi.“, schlug Jessi vor und stand langsam auf.

„Du musst nicht gehen, du kannst ruhig noch bleiben!“, sagte sie und lächelte Jessi lieb an.

„Ich würde gern bleiben aber es wird langsam schon spät und ich muss in meinen Gemeinschaftsraum und außerdem kommen langsam die anderen Slytherins zurück und ich möchte nicht da sein sonst petzt es noch jemand“, meinte Jessi.

„Von denen soll dich einer nur schief an schauen und er bekommt es mit mir zu tun!“, sagte sie lächelnd aber doch auch ernst. „Na okay dann wünsch ich dir noch einen schönen Abend und wenn du Jenny oder Yukiko sehen solltest lass sie schön Grüßen. Wenn was auf dem weg in deinen Gemeinschaftsraum sein sollte sag bescheid, weißt eh wie ich mein. Soll ich dich vielleicht gleich begleiten? Oder wer andere?“, meinte Saskia nur noch und setzte sich auf und sah sie an.

„Danke aber du solltest besser liegen bleiben und wenn etwas ist dann sag ich dir bescheid. Und Chris bringt mich zu meinem Gemeinschaftsraum. Es wird also nichts passieren. Ach welches Zimmer ist seines?“, fragte Jessi verlegen.

„Aso okay!“ sagte Sasi nur und meinte dann: „Seines ist zwei Zimmern weiter.“, dann wand sie sich an Thomas und meinte: „Würdest du es ihr bitte zeigen?“ Thomas willigte ein und ging schon mal zu Saskias Zimmertür und wartete da nun auf Jessi.

Ich schritt auf Thomas zu bei Sasis Tür stand. „Ok ich bin soweit“, sagte sie.

Saskia schrie ihr noch mal ein tschüss hinter her. Thomas nickte und ging mit ihr zwei Zimmern weiter und sagte: „So hier sind wir, schönen Abend noch!“, mit diesen Worten ging er und ließ sie alleine, vor Chris Zimmer, zurück.